

# KAPITEL I

## EINLEITUNG

### A. Der Hintergrund

Die Globalisierung hat die Grenzen von Zeit und Raum in allen Teilen der Welt durchbrochen. Der Beginn dieser Ära geht jedoch nicht unbedingt mit einer reibungslosen Kommunikation zwischen den Ländern einher. Die Verwendung unterschiedlicher Sprachen ist eine der Ursachen für schlecht verständliche Kommunikation. Deshalb ist es notwendig, die Übertragung von Bedeutungen/Nachrichten von einer Sprache in eine andere zu verstehen, und diese Tätigkeit kann nicht von einem System namens Übersetzung getrennt werden.

Ein Übersetzer hat die Pflicht, die Botschaft in der Ausgangssprache korrekt und zielgerichtet in die Zielsprache zu übertragen, sodass keine Bedeutungsverwirrungen entstehen, die den Unterschied in der Sichtweise verschärfen. Ganz zu schweigen davon, dass die Sprache bei näherer Betrachtung ihre eigenen Regeln (*sue generis*) hat. Das heißt, daher weist jede Sprache bestimmte Merkmale auf, die sich von anderen Sprachen unterscheiden, z.B. bei der Bildung von Wortmustern, Phrasenreihenfolgen und dergleichen. Übersetzer werden dadurch mit technischen Komplexitäten konfrontiert, die zwangsläufig richtig gehandhabt und beherrscht werden müssen. Übersetzungen sind bekanntlich einerseits besser, andererseits nicht. Auch wenn er/sie sich sehr treu an den Originaltext hält, wird die daraus resultierende Sprache für indonesische Leser steif sein, da der Übersetzer nicht in der Lage ist, seine Übersetzung frei zu

gestalten. Auf der anderen Seite ist die Ausgabe für indonesische Leser zwar bequem, aber die Botschaft des Originaltextes bleibt auf der Strecke oder wird gar nicht vermittelt.

Bei einem literarischen Werk muss die Qualität der Übersetzung bewertet werden. Eine Diskussion über die Qualität einer Übersetzung ist recht schwierig, da die Übersetzung im Allgemeinen sehr stark vom Hintergrund des Übersetzers und dem Zweck der Übersetzung abhängt. Dies gilt insbesondere für literarische Werke wie Artikel. Texte, Bücher, Urkunden, Zeugnisse, Filmmaterial, Arbeitsverträge oder auch Artikel sind heutzutage immer häufiger Gegenstand von Übersetzungen. Artikel selbst sind ein Medium, das sich in allen Kreisen verbreitet hat. Diese Medien werden online oder in gedruckter Form in Zeitungen, Büchern, Magazinen oder Newslettern präsentiert. Das Vorhandensein von Artikeln macht sicherlich einen eigenen Eindruck, unter anderem als Mittel zur Vermittlung von Ideen und Informationen, die genau, lehrreich und unterhaltsam sind. Nicht nur indonesische, sondern auch fremdsprachige Artikel erfreuen sich in der heutigen Lesewelt zunehmender Beliebtheit, insbesondere deutschsprachige Artikel.

Ob eine Übersetzung gut oder schlecht, richtig oder falsch, akzeptabel oder nicht ist, lässt sich ohne eine gründliche Untersuchung zur Bewertung eines Übersetzungsprodukts nur schwer feststellen, auch wenn der Übersetzungsprozess durch technologische Fortschritte unterstützt wird, z.B. durch die Optimierung des Einsatzes maschineller Übersetzungen wie Google Translate. Die Verwendung von maschinellen Übersetzungen wie Google Translate wird nicht nur von

Übersetzern literarischer Werke verwendet, sondern auch in der Bildungswelt, z.B. von einigen Studenten oder Fremdsprachenstudenten, die weniger stark darin sind, eine Einführung oder ein Verständnis von Übersetzungsmaterial zu erhalten und dies Übersetzungsmaterial ist noch nicht vollständig bekannt, so dass die Maschine eingebunden werden muss, um Übersetzungsaufgaben zu bearbeiten und oft vernachlässigt, die Ergebnisse der Übersetzungsqualität erneut zu überprüfen.

Die Verwendung von Google translate führt oft zu Übersetzungen, bei denen mehrere Wörter nicht zum Kontext passen, obwohl die Grammatik korrekt ist. Zum Beispiel das deutsche Wort Torschlusspanik. Dieses Wort bedeutet, wenn es mit Google Translate ins Indonesische übersetzt wird: *panik penutupan pintu*, aber die passendere äquivalente Übersetzung ist *perasaan panik atau penyesalan karena gagal mencapai sesuatu, di saat orang lain sudah melakukannya*. Ebenso mit dem indonesischen Wort *Kebaya*. Bei einer Übersetzung ins Deutsche gibt es keine Äquivalenz, da es sich um einen indonesischen kulturellen Kontext handelt, sodass das Wort umgeschrieben werden muss. Neben dem Grund, dass Google Translate oft unpassende Wortäquivalente produziert, wird auch durch die Annahme des Übersetzers verstärkt, dass seine Arbeit gut ist und von jedermann eingesehen werden kann. Das Produkt einer Übersetzung sollte jedoch erst einmal von Stufe zu Stufe eingehend geprüft, durchgesehen und untersucht werden, bevor es in die Hände des Lesers gelangt.

Die Qualität einer Übersetzung basiert auf drei Dimensionen: Genauigkeit, Akzeptanz und Lesbarkeit. Natürlich muss eine Qualitätsübersetzung ein Höchstmaß an Genauigkeit, Akzeptanz und Lesbarkeit aufweisen. Allerdings gibt es viele Hindernisse bei der Umsetzung, die die Realisierung komplexer Übersetzungen erschweren. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, eine Übersetzungsqualität des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“ in der NADI-Magazinausgabe 26/2019 durchzuführen. Das NADI-Magazin ist das einzige Magazin in Indonesien, das Artikel in zwei Sprachen präsentiert, nämlich Indonesisch als Ausgangssprache und Deutsch als Zielsprache. Daher ist die Analyse der Übersetzung ein interessantes Thema, das als Übersetzungslernmaterial diskutiert werden sollte. Darüber hinaus kann dieses Magazin auch als Mittel und Medium zum Übersetzen lernen sowie dazu verwendet werden, den Lesern die Kultur Indonesiens und Deutschlands vorzustellen, da die Artikel im Magazin verschiedene Geschichten über Bräuche und Kultur diskutieren, die einzigartig sind und aus denen sie stammen diese beiden Länder. Das NADI Magazin hat in der Ausgabe 2019/Band 26 das Thema „Alumni-Geschichten“. Das Magazin NADI wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) herausgegeben. Einer der Inhalte ist ein Artikel über „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“, der Erfahrungsberichte von Teilnehmern enthält, die an der 5. Germanistischen Sommeruniversität in Bandung teilgenommen haben. An der Veranstaltung nahmen deutsche Dozenten und Studenten aus sechs südostasiatischen Ländern teil, nämlich Thailand, den Philippinen, Myanmar, Laos, Vietnam und Indonesien. Der Artikel für diese

Untersuchung wird ausgewählt, weil es die Leser darüber informiert, dass die Entwicklung des Deutschlernens schnell zunimmt, nicht nur in Indonesien, sondern in den meisten Teilen Südostasiens. Dann behandelt der Artikel auch die Veranstaltung der Germanischen Sommeruniversität in Bandung, Indonesien, und enthält mehrere indonesische Kulturbegriffe, die von den Teilnehmern während der Veranstaltung enthüllt wurden. Diese Gründe erhöhten das Interesse an diesem Artikel.

### **B. Die Problemsidentifizierung**

Basierend auf dem Hintergrund sind die Probleme folgendermaßen identifiziert:

1. Viele Menschen verwenden Google Translate, um inakzeptable Übersetzungen zu erstellen.
2. Einige Übersetzer zögern noch immer, ihre Übersetzungsergebnisse neu zu bewerten, sodass die Qualität der Übersetzung nicht überprüft wird.
3. Die Einführung in das Übersetzen und die Bewertung der Übersetzungsqualität selbst sind bei den Studenten noch immer nicht ausreichend bekannt.

### **C. Der Fokus der Untersuchung**

Diese Untersuchung fokussiert sich auf der Übersetzungsqualität des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“ und die Übersetzungstext „Deutsch in Südostasien“ im NADI Magazin Ausgabe 26/2019.

#### **D. Das Untersuchungsproblem**

Vor diesem Hintergrund lassen sich die Problemstellungen dieser Untersuchung wie folgt formulieren:

1. Wie ist der Genauigkeitsgrad der Übersetzung des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“?
2. Wie ist der Akzeptanzgrad der Übersetzung des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“?
3. Wie ist der Verständnisgrad der Übersetzung des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“?

#### **E. Das Untersuchungsziel**

Die Ziele dieser Untersuchung sind:

1. Um den Genauigkeitsgrad der Übersetzung des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“ festzustellen.
2. Um den Akzeptanzgrad der Übersetzung des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“ zu beschreiben.
3. Um den Verständlichkeitsgrad der Übersetzung des Artikels „Bahasa Jerman di Asia Tenggara“ zu ermitteln.

#### **F. Der Untersuchungsnutzen**

Die Nutzen dieser Untersuchung sind:

1. Diese Untersuchung erweitert das Wissen und die Wissenschaft auf dem Gebiet der Übersetzung vom Deutschen ins Indonesische.

2. Als Referenz für die Deutschstudenten, um sie zu motivieren, ihre Übersetzungskompetenz zu verbessern, insbesondere im Bereich der Übersetzungsqualität.
3. Als Informationsmedium, um das NADI Magazin als deutsch-indonesisches zweisprachiges Magazin vorzustellen.
4. Als vergleichende Studie für weitere einschlägige Untersuchungen.

